

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

STÄDTISCHER ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Nr. 16 28. August 2019 | 28. Jahrgang

Rostock empfing zwei Präsidenten

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der Präsident der Republik Portugal Marcelo Rebelo de Sousa besuchten die 29. Hanse Sail

Hoher Besuch Anfang August in Rostock. Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der Präsident der Portugiesischen Republik, Marcelo Rebelo de Sousa, und die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, die 29. Hanse Sail. Bei seinem Antrittsbesuch 2018 in Lissabon hatte der Bundespräsident seinem portugiesischen Amtskollegen von den Windjammern in Rostock berichtet und ihn eingeladen, in diesem Jahr gemeinsam die Hanse Sail zu besuchen. „Es ist für mich eine Ehre und ein Vergnügen, hier zu sein“, begrüßte Marcelo Rebelo de Sousa die anwesenden Besucher auf Deutsch.

Zuvor hatten sich die Gäste bei einer kurzen Visite im Rostocker Rathaus im Beisein von OB Roland Methling und Bürgerchaftspräsidentin Regine Lück in das Gästebuch der Hanse- und Universitätsstadt eingetragen.



Oberbürgermeister Roland Methling begrüßte den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender, den Präsidenten der Portugiesischen Republik, Marcelo Rebelo de Sousa, und die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig. Foto: Angelika Heim

In dieser Ausgabe lesen Sie:

*Seite 5
Landesausstellung
am 28. und 29. September*

*Seite 8
Anmeldung der
Schulanfängerinnen und
Schulanfänger für das Schuljahr
2010/21*

*Seite 10
Allgemeinverfügung zur
Regelung der Straßenmusik*

*Die nächste Ausgabe des
Städtischen Anzeigers erscheint
am 4. September 2019.*

Lange Nacht der Volkshoch- schulen

Anlässlich ihres 100. Geburtstages feiern die Volkshochschulen bundesweit unter dem Motto „100 Jahre Wissen teilen“ am 20. September eine Lange Nacht der Volkshochschulen. Auch die Volkshochschule Rostock lädt an diesem Tag alle Interessenten zu einem bunten Programm herzlich ein.



Traditionsschiffe auf der Ostsee vor Warnemünde.

Foto: Hanse Sail/Lutz Zimmermann

„Gedenkstücke“ erinnern an Ausschreitungen 1992

Bürger beteiligten sich am Projekt

Die performative, künstlerische Intervention „Gedenkstücke“, die an die rassistischen Ausschreitungen von 1992 in Lichtenhagen erinnert, ist jetzt auch per App zu erfahren. Die Künstlergruppe Krüskemper-Ardila-Nasoetion hatte 2017 mit dem interaktiven Projekt den 2. Preis eines künstlerischen Wettbewerbs gewonnen, der von der Hanse- und Universitätsstadt anlässlich des 25. Jahrestages des Pogroms ausgerichtet worden war. Gemeinsam mit Rostocker Einwohnern waren dokumentarische Gesangsstücke aus originalen Archivtexten von 1992 entwickelt und improvisierend eingeübt worden. „Sie sind ein lebendiges

Gedenken, das zutiefst berührend die Ereignisse mahndend in uns allen wachhält“, unterstreicht Dr. Michaela Selling, Amtsleiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen. „Die von Stefan Krüskemper, Oscar Ardila und Michaela Nasoetion gemeinsam mit unserem Amt geschaffene App dokumentiert anschaulich, welche besondere Kraft von Kunst ausgeht, die gemeinsam mit Einwohnerinnen und Einwohnern an den Orten des Geschehens gestaltet wird.“ Die Web-App unter www.gedenkstücke.de bietet einen audio-visuellen Zugang zu den Gesangsstücken und damit zu den vielen Facetten des Themas.

Rundgang zum Thema Barrierenabbau durch die Kröpeliner-Tor-Vorstadt Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans

Anlässlich der Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans für die Kröpeliner-Tor-Vorstadt (KTV) beschäftigt sich das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft gemeinsam mit den beauftragten Büros cappel + kranzhoff stadtentwicklung und planung gmbh und TOLLERORT entwickeln & beteiligen auch mit dem Thema der Barrieren im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit Interessenten ist dazu ein Rundgang durch die Kröpeliner-Tor-Vorstadt geplant. Dabei soll festgestellt werden, inwiefern der Stadtteil für alle Menschen ohne besondere Erschwernisse zugänglich ist.

Interessenten sind herzlich zu einem Rundgang BARRIERENABBAU durch die KTV am 3. September eingeladen. Der Rundgang startet um 16 Uhr Am Brink (bei den Spielgeräten). Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Interessenten melden sich bitte an unter der E-Mail ktv@ck-stadtplanung.de oder Mobil-Tel. 0152 5398 3683.

Der Aufruf richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Elternteile oder Betreuungspersonen von Kindern, denn gerade das Älterwerden im Quartier aber auch der Alltag von



Auf dem Rundgang soll der öffentliche Raum auf Barrieren und Hindernisse untersucht werden. Der Aufruf richtet sich vor allem an Seniorinnen und Seniorinnen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Elternteile oder Betreuungspersonen von Kindern.

Bitte melden Sie sich an unter:
ktv@ck-stadtplanung.de oder
Tel.: 0152 5398 3683



Familien mit Kindern oder Tagespflegepersonen birgt einige Herausforderungen.

Die KTV ist bunt, lebendig und eines der beliebtesten Wohnviertel Rostocks. Das gründerzeitliche Quartier hat sich über die Jahre vom Arbeiter- zum Szeneviertel entwickelt. Heute ist die Kröpeliner-Tor-Vorstadt der am dichtesten besiedelte Stadtteil Rostocks, in dem eine deutliche Flächenkonkurrenz, vor allem im öffentlichen Raum, zu spüren ist. Auf Initiative des Ortsbeirates KTV beschloss die Bürgerschaft im Herbst 2018 die Erarbeitung der ersten Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans für die Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

Die Erarbeitung soll gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Nutzerinnen und Nutzern der KTV erfolgen, denn angesichts der herrschenden Flächenkonkurrenzen braucht es gemeinsame Aushandlungsprozesse. Ziel der Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans ist es, die Probleme und Potentiale des

Stadtteils zu untersuchen und Perspektiven, Möglichkeiten aber auch Grenzen für die künftige Entwicklung aufzuzeigen. Im städtebaulichen Rahmenplan werden alle fachlichen Belange zusammen betrachtet und vereint, damit eine ganzheitlich vollständige und gezielt nachhaltige Entwicklung des Stadtteils für die Zukunft gewährleistet werden kann.

Am 25. Juni hatte bereits eine erste öffentliche Auftaktveranstaltung für die Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans für die KTV stattgefunden. Die Dokumentation zu der Veranstaltung kann hier eingesehen werden: https://rathaus.rostock.de/de/service/aemter/amt_fuer_stadtentwicklung_stadtplanung_und_wirtschaft/stadtentwicklung/249962

Fragen zum Prozess bitte an:
maxi.boden@rostock.de oder an
ktv@ck-stadtplanung.de

Maxi Boden
Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unseren Internetseiten www.rostock.de/ausschreibungen und www.koe-rostock.de/ausschreibungen

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Bekanntmachung des Planungsverbandes Region Rostock

Die 40. und konstituierende Sitzung der Versammlung des Planungsverbandes Region Rostock findet am 11.9.2019 um 17 Uhr im Kreistagssaal des Landkreises Rostock, Am Wall 3-5, 18273 Güstrow, statt.

Informationen zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte

ab zwei Wochen vor der Sitzung der Internetseite des Planungsverbandes Region Rostock unter: <http://www.planungsverband-rostock.de/> in der Rubrik Aktuelles > Sitzungstermine

Roland Methling
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn René Koppe, geboren am 24.10.1988

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

René Koppe
zuletzt wohnhaft in
Alte Warnemünder Chaussee 16
18109 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Un-

terhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.03, Aktenzeichen: 50.6.303.0626.15, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn René Koppe persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen vom 12.07.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Assmus
Amt für Jugend, Soziales und Asyl



STÄDTISCHER ANZEIGER
Amtsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzeiger

ger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries, Tel. 0381 365-318, E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

beneFIT meets 600



EINTRITT FREI!
 10:00 – 15:00 Uhr beneFIT Sportfest
 16:00 – 17:30 Uhr Goalball Showmatch
 18:30 – 20:30 Uhr Volleyball Showmatch

www.benefit-rostock.de



Einen Tag ganz im Zeichen des Sports und der Bewegung können alle kleinen und großen Rostockerinnen und Rostocker am 1. September in der Stadthalle erleben: in Zusammenarbeit mit den Wirtschafts-Junoren der IHK zu Rostock und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock lädt der Stadt-sportbund Rostock e.V. (SSB) zur nunmehr 7. Ausgabe von „beneFIT“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder ab sechs Jahren und soll Lust auf Sport und Bewegung machen.

Von 10 bis 15 Uhr informieren lokale Sportvereine über ihre Angebote, bieten Mitmachaktionen und tolle Bewegungsangebote an. Es wird Wettkämpfe, einen Stempelparcours, eine große Tombola, eine Show-

fläche und einige Jubiläums-Überraschungen und Überraschungsgäste geben. Infos unter www.benefit-rostock.de.

Sportlich geht es dann ab 16 Uhr weiter: die Sportarten Goalball und Volleyball präsentieren sich in einem Event. Die Goalballer feiern am 1. September ihren Kick-Off zur Europameisterschaft. Gut fünf Wochen vor dem EM-Auftakt fordert der Bundesligist RGC Hansa die deutsche Nationalmannschaft heraus. Der Anwurf erfolgt um 16 Uhr.

Anschließend kommen die Volleyballfans voll auf ihre Kosten. Die Männer von Zweitligist SV Warnemünde testen ab 18.30 Uhr gegen den Bundesligisten SVG Lüneburg. „Wir wollen das Spiel nutzen, um in einem schönen Rahmen unsere neue Mann-

schaft und die neuen Trikots zu präsentieren“, sagt SVW-Manager Frank Thiessenhusen und ergänzt:

„Die Volleyballfans in Rostock und Umgebung bekommen die Chance, mal einen Erstligisten zu sehen. Gegen die starken Lüneburger dürfte unser Team zwar chancenlos sein, allerdings wollen wir so gut wie möglich dagegenhalten.“

Zuvor rühren die Goalballer die Werbetrommel für die Heim-EM (8.-13. Oktober) in Rostock. Der RGC verstärkt sich mit Thomas Steiger. Zudem läuft Nationalspieler Reno Tiede für seinen Verein auf. Damit sind fünf von sechs Akteuren aus dem EM-Kader gleichzeitig auf dem Feld. „Wir wollen das Spiel möglichst spannend machen“,

sagt Reno Tiede. Am Rande des Spiels wird das EM-Maskottchen präsentiert.

Eigens für die Doppelveranstaltung wird ein Sportboden mit Schaumträgern in der Stadthalle verlegt. „Das ist auch für das Orga-Team eine Generalprobe, damit am 8. Oktober die Party richtig steigen kann“, sagt Reno Tiede.

Tickets für die beiden Spiele am 1. September kosten 8 Euro (ermäßigt 6 Euro). Die Preise wurden in Anlehnung an die Jubiläen 800 Jahre Rostock und 600 Jahre Universität Rostock gewählt, erzählt Reno Tiede.

Florian Kasch

Rostocker Bündnis für Bildung wird am 19. Oktober gegründet

Mitgestaltende gesucht

Am 19. Oktober wird in der Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zwischen 10 und 14 Uhr das Rostocker Bündnis für Bildung gegründet. In den vier Stunden will der Fachbereich Bildungsmanagement mit einem bunten Programm zeigen, wie vielfältig Bildung ist und was sie im Kleinen und Großen bewirken kann.

Neben Rostocker Kunst-, Film- und Musikprojekten stellen sich unter anderem auch Bildungsakteurinnen und -akteure aus dem Bereich der politischen Bildung und des

Vereinsports vor. Gelernt wird ein Leben lang, an ganz unterschiedlichen Orten – am Tag der Bündnisgründung wird für jede Interessierte und jeden Interessierten, von jung bis alt, ein spannendes Bildungsangebot dabei sein!

Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an Bildungseinrichtungen, Vereine, Initiativen, Unternehmen, Politik und Verwaltung sowie an alle Menschen, die Lust haben, an der Entwicklung einer vielfältigen Rostocker Bildungslandschaft mitzuwirken. Wer möchte sein Bildungs-

angebot am Tag der Bündnisgründung vorstellen oder die Rostocker Bildungslandschaft mitgestalten?

Interessenten melden sich bitte bei

Mandy Behrens,
 Bildungsmanagerin der
 Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
 Tel. 0381 381-4308 oder
 E-Mail: mandy.behrens@rostock.de.

Mandy Behrens

Ortsamt West bis 30. August geschlossen

Aus organisatorischen Gründen kann das Ortsamt West in der Goerdelerstraße 53 bis zum 30. August keine Sprechzeiten anbieten und muss geschlossen bleiben. Darüber informiert das Stadtamt.

Alle bereits beantragten Dokumente wie Reisepässe und Personalausweise können in dieser Zeit im Ortsamt Stadtmitte, Neuer Markt 1a, abgeholt werden. Dort können ebenfalls Bewohnerparkausweise für das Bewohnerparkgebiet H1 (Thünenviertel) beantragt werden. Alle weiteren Dienstleistungen werden auch in allen anderen vier Ortsämtern angeboten.

Linktipp: <https://rathaus.rostock.de/de/ortsamter/252671>

Schüler aktiv über Gefahren von Alkohol und Tabak informieren „KlarSicht“-MitmachParcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung am 5. und 6. September in Rostock

Der „KlarSicht“-MitmachParcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gibt Jugendlichen Gelegenheit, sich mit den Themen Alkohol und Nikotin auseinanderzusetzen. Am 5. und 6. September macht der BZgA-Parcours Station in Rostock.

Aktuelle Studiendaten der BZgA zum Alkoholkonsum junger Menschen belegen, dass sich 13,6 Prozent der Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren mindestens einmal im Monat in einen Rausch trinken. Der Anteil der rauchenden Jugendlichen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken und befindet sich mit 7,4 Prozent bei den 12 bis 17-Jährigen aktuell auf einem historischen Tiefstand. Zur Förderung einer gut informierten, kritischen Haltung Jugendlicher zu Alkohol und Tabak tourt die BZgA mit ihrem Präventions-Parcours durch Deutschland. Der „KlarSicht“-MitmachParcours richtet sich an junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Das Konzept des „KlarSicht“-MitmachParcours erläutert Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA: „Der MitmachParcours der BZgA ist ein auf Jugendliche zugeschnittenes Präventionsangebot. Schülerinnen und Schüler werden an den Lernstationen des Parcours selbst aktiv und setzen sich in Rollenspielen und Diskussionen mit den Themen Alkohol und Tabak auseinander. So lernen sie gleichzeitig, ihr eigenes Konsumverhalten zu reflektieren.“

In Rostock treffen insgesamt ca. 300 Schülerinnen und Schüler der ansässigen Förderschule auf die Moderatorinnen und Moderatoren des Parcours. Diese erläutern den Jugendlichen die Aktionen der einzelnen Mitmach-Stationen und kommen mit ihnen zu Nikotin und Alkohol ins Gespräch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „KlarSicht“-Teams der BZgA werden vor Ort von Fachkräften für Suchtprävention der regionalen Kooperationspartner unterstützt.

Ernüchterung auf ganzer Linie

Ein Highlight unter den sieben Stationen des Parcours ist der sogenannte „Drunk-Buster“, eine „Rauschbrille“, die einen Promillewert von etwa 1,3 bis 1,5 simuliert. Unter anderem können Jugendliche die Brille anziehen und dann versuchen eine gestrichelte Linie entlangzugehen – aber kaum ein Schritt trifft die Linie. Klar im Kopf, aber betrunken im Blick: Eine Erfahrung, die nachhaltiger ist als jeder eindringliche Vortrag.

Die zwei Stationen „Alkohol“ und „Tabak“ informieren interaktiv über die Gefahren beim Konsum von alkoholhaltigen Getränken und nikotinhaltenen Zigaretten. Dabei geht es nicht darum, Alkoholkonsum per se zu verteufeln, vielmehr wird den Jugendlichen ein kritischer und bewusster Umgang mit Alkohol vermittelt. Ziel ist es, riskanten Alkoholkonsum zu vermeiden. Unvernebelt ist die Aussage beim

Tabak: Nichtrauchen ist gesund und clever.

An der „Talkshow“-Station werden in der Gruppe Geschichten entwickelt, in denen es um Probleme geht, die im Umgang mit Alkohol oder Tabak entstehen können – erfundene und erlebte, anonym erzählt. Gemeinsam wird überlegt, wie die Probleme hätten verhindert werden können und wo Betroffene Hilfe finden.

Bei der Station „Images“ setzen sich die Jugendlichen mit den Werbeversprechen der Alkohol- und Zigaretten-Industrie auseinander. Sie lernen so, deren Versprechen zu hinterfragen und zu durchschauen. Und wer nach dem Parcours noch Wissensdurst hat, kann sich am Info-Kiosk mit Lese-stoff der BZgA eindecken.

Den Parcours durchlaufen die Jugendlichen in kleinen Gruppen. Am „Tor der Entscheidung“ wird ihnen zum Einstieg eine Frage zu Alkohol und Rauchen gestellt. Nach Abschluss des Parcours beantworten die Teilnehmenden die gleiche Frage noch einmal. Die Einschätzungen vor und nach Absolvieren des Parcours können direkt miteinander verglichen werden.

Der „KlarSicht“-MitmachParcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wird finanziell unterstützt vom Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV). Die Rostocker Schule am Schwanenteich wirkt am Projekt mit.

Zertifizierung von Gewerbetreibenden und Veranstaltern - Jugendschutzkampagne in Rostock „Jugendschutz – WIR sind dabei!“

Seit 2017 arbeiten in einer Lenkungsgruppe „Suchtprävention und Jugendschutz“ Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitsamtes, des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl, des Stadtamtes/Abteilung Gewerbeangelegenheiten, der Polizei sowie des Fachdienstes Suchthilfe der Caritas zusammen. Die Kampagne wird durch die Schirmherrschaft der Senatoren Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski und Steffen Bockhahn sowie durch den Leiter der Polizeinspektion Rostock, PD Achim Segebarth, unterstützt. Suchtpräventionsarbeit und Jugendschutz sollen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wirksam gestärkt werden. Dazu will die Lenkungsgruppe mit Projekten und Initiativen die Akzeptanz und Umsetzung des Jugendschutzes fördern. Suchtprävention und Jugendschutz sind eng miteinander verzahnt. Wichtige Partner sind Gewerbetreibende und Veranstalter. Alkohol und Zigaretten sind nur über den Einzelhandel und das Gaststättengewerbe zu erhalten, das heißt, jugendgefährdende Produkte gehen mindestens einmal durch die Hände eines Erwachsenen. Daher tragen diese eine besondere Verantwortung im Bereich Jugendschutz, denn an sie richtet sich das Jugendschutzgesetz (JuSchG) vorrangig. Im alltäglichen Betrieb und bei öffentlichen Veranstaltungen müssen sie darauf achten, dass die Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich dieser Verantwortung bewusst sein. Die Zertifizierung von Gewerbetreibenden und Veranstaltern ist ein aktuelles Projekt der Lenkungsgruppe. Mit der GetränkeLand Heidebrecht GmbH & Co. KG konnte ein erster Partner dafür gefunden werden. Eine Vorortbegehung in den ortsansässigen GetränkeLand-Filialen als Voraussetzungen zur Zertifizierung sowie Gespräche mit den Filialleiterinnen erfolgten bereits. Im Rahmen der Zertifizierung hatte kürzlich auch eine Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus stattgefunden. Im Mittelpunkt standen gesetzliche Regelungen des Jugendschutzgesetzes wie zum Beispiel die Nachweis-, Aushangs- und Prüfungspflicht in Bezug auf jugendgefährdende Produkte. Weiterhin wurden Handlungsempfehlungen für die verantwortungsbewusste



Gemeinsam für einen engagierten Jugendschutz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GetränkeLand Heidebrecht GmbH CO.KG nach der Schulung auf dem Weg zur Zertifizierung im Rahmen der Rostocker Kampagne „Jugendschutz – WIR sind dabei!“.

Foto: Gesundheitsamt

Umsetzung des Jugendschutzgesetzes und gesundheitlichen Aspekte des Konsums von Alkohol und Tabak besprochen. Bei der Durchsetzung des Jugendschutzgesetzes können im Arbeitsalltag schwierige Situationen entstehen, für die in der Schulung ebenfalls praktische und gut umsetzbare Empfehlungen gegeben wurden.

Axel Heidebrecht, Geschäftsführer der GetränkeLand Heidebrecht GmbH & Co. KG sieht in dieser Jugendschutzkampagne eine gute Möglichkeit, sich einzubringen: „Suchtprävention und Jugendschutz sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Vor diesem Hintergrund sehe ich als Unternehmer auch meine Verpflichtung, für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und anderen kinder- und jugendgefährdenden Produkten zu sensibilisieren und für die Einhaltung des Jugendschutzes einzutreten. Meine Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter achten auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und darüber hinaus. So verkaufen wir auch keine Energydrinks an Kinder und junge Jugendliche, obwohl dies noch nicht gesetzlich geregelt ist. Aber wir sehen hier die Gefahren.“

Nach Erfüllung weiterer Kriterien werden die GetränkeLand-Filialen abschließend für einen engagierten Jugendschutz ausgezeichnet. Dazu erhalten die Filialen ein Zertifikat mit einer Plakette für den Eingangsbereich, die für jeden sichtbar gemacht, hier wird das Thema Jugendschutz besonders ernst genommen und engagiert umgesetzt.

Doreen Donath
Koordinatorin für Suchtprävention, Gesundheitsamt,
und Vertreterin der Lenkungsgruppe
Suchtprävention & Jugendschutz in Rostock

Die ersten Pilze sprießen - Landespilzausstellung am 28. und 29. September

Das Jahr 2018 war schon viel zu trocken, um die Pilze üppig sprießen zu lassen. Was erwartet uns in diesem Jahr? Große Hitze und wenig Niederschlag sind keine idealen Bedingungen für das Pilzwachstum. Wenn es auch örtlich ausreichend Regen gegeben hat, sind viele Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern leer ausgegangen. Umso erfreulicher ist es, dass gerade in den Wäldern im Norden unseres Landes und um Rostock erste Speisepilze gefunden wurden. Pilzsammler brachten Steinpilze, Hexenröhrlinge, Täublinge, Champignons, Perlpilze und sogar Pfifferlinge in die Beratungen. Aber auch der Giftchampignon bzw. Karbolgerling zeigte sich in Parks, auf Friedhöfen und in Gärten. Er ist gut an der sofortigen chromgelben Verfärbung beim Anschnitt der Stielknolle zu erkennen.

Im letzten Jahr wurden keine schweren Pilzvergiftungen in unserem Land verzeichnet. Nur drei Geschehen nach dem Genuss von rohen Hallimasch und Giftchampignons, die Magen-Darm-Beschwerden hervorriefen. Gerade der roh giftige Hallimasch muss vor dem Verzehr gut und lange, mindestens 20 Minuten, erhitzt werden. Bei den Pilzberatungen 2018 wurden in Mecklenburg-Vorpommern 96 stark giftige Pilze aus den Körben sortiert, davon 10 Grüne Knollenblätterpilze, 21 Pantherpilze, fünf Frühjahrslorcheln und 60 Gifhtäublinge.

Insgesamt sind im ganzen Land 43 Pilzberater tätig, davon 5 in Rostock. Leider liegt

der Altersdurchschnitt der Berater bei 67 Jahren, deshalb wird dringend Nachwuchs gesucht.

Die Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM) hat 2019 den Grünen Knollenblätterpilz zum Pilz des Jahres gekürt, weil er die meisten tödlichen Vergiftungen in Mitteleuropa verursacht hat. Für jeden Pilzsammler ist es wichtig, seine Merkmale genau zu kennen. Dieser Pilz hat immer weiße Lamellen (Blätter), die Hutfarbe variiert von hellgrün über olivgrün zu dunkelgrün und schimmert seidig. Der Stiel ist weiß bis hellgrün überhaucht und trägt im oberen Teil eine weiße Manschette (Ring), die leicht gerieft ist. Die Stielknolle steckt in einer weißen Hauttasche, die man nur sehen kann, wenn der ganze Pilz aus der Erde gehoben wird. Genauso giftig ist der Weiße Knollenblätterpilz, der wie der Name schon sagt, vollkommen weiß aussieht, jedoch seltener bei uns vorkommt.

Ab dem 31. August stehen die Rostocker Pilzberater für Pilzsammler und Pilzinteressierte im Botanischen Garten der Universität Rostock bereit. Die Beratungen finden an den Wochenenden zwischen 14 und 18 Uhr, ab dem 12. Oktober bis 17 Uhr, statt. Zur gleichen Zeit finden auch Pilzberatungen in Bad Doberan im Kornhaus von 14 bis 17 Uhr durch die Pilzberater von Rostock-Land und Rostock statt. Der Höhepunkt der Pilzberatungen wird die 41. Landespilzausstellung am 28. und 29. Sep-



Grüner Knollenblätterpilz

Foto: Ria Bütow



Grüner Knollenblätterpilz

Foto: Ria Bütow

tember im Botanischen Garten der Universität Rostock in der Hamburger Straße sein. Voraussichtlich 200 bis 300 Pilzarten werden präsentiert. Pilzsammler, die die Ausstellung unterstützen möchten, werden gebeten, ihre Funde am Freitag in den Botanischen Garten durch den Seiteneingang zu bringen. Auch am Sonnabend und Sonntag werden Funde gern für die Ausstellung entgegengenommen. Während der Ausstellung finden wie in jedem Jahr, Pilzberatungen statt.

Wochenendplan der Pilzberatungen

31.8./1.9.	Ria Bütow 14 bis 18 Uhr
7./8.9.	Arthur Frank 14 bis 18 Uhr
14./15.9.	Karsten Paetz 14 bis 18 Uhr
21./22.9.	Dietrich Mausolf 14 bis 18 Uhr
26.9. (Do.)	alle Pilzberater (Pilzbeschaffung) 8 bis 16 Uhr
27.9. (Fr.)	alle Pilzberater (Aufbau Ausstellung) 7.30 bis 18 Uhr
28.9.* (Sa.)	alle Pilzberater 10 bis 18 Uhr
29.9.* (So.)	alle Pilzberater 10 bis 18 Uhr
3.10.	Horst Stascheit 14 bis 18 Uhr
5./6.10.	Arthur Frank 14 bis 18 Uhr

12./13.10.	DietrichMausolf 14 bis 17 Uhr
19./20.10.	Ria Bütow 14 bis 17 Uhr
26./27.10.	Horst Stascheit 14 bis 17 Uhr
31.10.	Karsten Paetz 14 bis 17 Uhr

Die Pilzberatungen finden im Freigelände des Botanischen Gartens der Universität Rostock statt und sind kostenlos.

Pilzberatungen – auch wochentags

Neben den Beratungen am Wochenende im Botanischen Garten sind folgende Pilzberater für Ratsuchende ansprechbar:

Ria Bütow, Niklotstr. 8,
Telefon 0381 2002829

Arthur Frank, Flensburger Str. 6

Dietrich Mausolf, Willi-Bredel-Str. 22,
Telefon 0381 7699434

Horst Stascheit, Ulrich-von-Hutten-Str. 8

Darüber hinaus berät auch die Pilzberaterin des Landkreises Rostock:
Veronika Weisheit, Rügener Str. 30,
Telefon 0381 29641780

Ria Bütow
Leitende Pilzberaterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

* Diese Beratungen finden im Rahmen der 41. Landespilzausstellung statt.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Christian Schlegel, geboren am 29.08.1992

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

Christian Schlegel
zuletzt wohnhaft in
Roald-Amundsen-Str. 11
18106 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kin-

dertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.02, Aktenzeichen: 50.6.305.0832.18, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Christian Schlegel persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 12.07.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Pagenkopf
Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Felix Stielow, geboren am 23.11.1995

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

Felix Stielow
zuletzt wohnhaft in **Hawermannweg 17**
18069 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhalts-

vorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.02, Aktenzeichen: 50.6.305.0829.18, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Felix Stielow persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 12.07.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Pagenkopf
Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Normen Frieberg, geboren am 28.03.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

Normen Frieberg
zuletzt wohnhaft in
Große Mönchenstr. 15,
18055 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kin-

dertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.35, Aktenzeichen: 50.6.405.0436.17, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Normen Frieberg persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 13.08.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Rieck
Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen für Frau Frauke Pietsch, geboren am 30.07.1988

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass Mitteilungen für Frau

Frauke Pietsch
zuletzt wohnhaft in **Ulmenstr. 80**
18057 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhalts-

vorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.34, Aktenzeichen: 50.6.406.0275.18, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Frauke Pietsch persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen vom 18.12.2018, 30.01.2019 und 12.07.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Gruszka
Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Jan Waterstradt, geboren am 01.02.1989

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

Jan Waterstradt
zuletzt wohnhaft in **Hawermannweg 17**
18069 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhalts-

vorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.09, Aktenzeichen: 50.6.202.1294.18, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Jan Waterstradt persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 12.07.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Wolf
Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Curth Kielmann, geboren am 03.07.1995

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

Curth Kielmann
zuletzt wohnhaft in **Binzer Str. 20**
18107 Rostock

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhalts-

vorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.03, Aktenzeichen: 50.6.303.1137.18, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Curth Kielmann persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 28.08.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Assmus
Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Stadtgartenkolumne

Wildfrüchte als Jungbrunnen

Im Idealfall besitzt ein Garten verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel intensiv und extensiv gepflegte Flächen, Sitzecken und Spielgeräte, Rasen oder Wiesen, bunte Beete für's Gemüt und einen Küchengartenbereich mit Obst und/oder Gemüse. Wenn diese Philosophie auch auf den Stadtgarten übertragen wird, dann existieren dort Flächen mit ähnlichen Funktionen, nur in größerem Umfang. Obstgärten bestehend aus Apfel- oder Birnenbäumen findet man allerdings nicht in allen Stadtteilen. Zählt man jedoch alle essbaren Wildfrüchte hinzu, ist im Stadtgarten Rostock doch allerhand zu entdecken. Von Brombeeren, Hagebutten, Holunder, Schle-

hen, Ebereschen, Sanddorn bis hin zu Aroniabeeren und nicht zu vergessen die Haselnüsse und Esskastanien. Nicht alle dieser Früchte kann man einfach so pflücken und in den Mund stecken, weil sie roh mitunter sauer oder pelzig schmecken. Einige von ihnen benötigen erst Frost, um dann ihren vollen Geschmack zu entfalten. Viele Wildobstarten mit ihrem unverwechselbaren Aroma werden inzwischen von echten Gourmets wieder entdeckt und verarbeitet, sei es zu Likören, Marmeladen, Chutneys oder Saft. Neben dem guten Geschmack lohnt es sich jedoch auch einen Blick auf die Inhaltsstoffe zu werfen. Die zahlreichen Brombeeren bei-



Aroniabeere

Fotos: Steffie Soldan (4)

stolz gemacht. Ich wünsche Ihnen solche Erlebnisse im Stadtgarten Rostock, wenn Sie sich hier und da ein paar Brombeeren in den Mund stecken oder auch anderes „Essbares“ entdecken. Ganz nebenbei sorgen die Wildfrüchte dafür, dass Sie fit bleiben, denn sie sind mit ihren vielen gesunden Inhaltsstoffen ein echter Jungbrunnen.

Wenn Sie sich genauer zu diesem Thema informieren wollen, dann kommen Sie gerne zur Veranstaltung „Rostock schmeckt und summt“ am 26. September 2019 ab 13 Uhr am Unterwall/Schröderplatz. Sie werden dort Einiges finden, was Ihnen schmeckt, und nicht nur uns, denn was durch bestäubende Insekten entsteht, ist natürlich auch gut für diese Lebewesen. Wenn wir Wildfrüchte pflanzen und erhalten, sorgen wir für einen reich gedeckten Tisch für Bienen, Hummeln und Co. Darum lassen wir es summen und Sie es sich schmecken. Ein sorgsamer Umgang mit den Gehölzen beim Ernten versteht sich von selbst.

Steffie Soldan

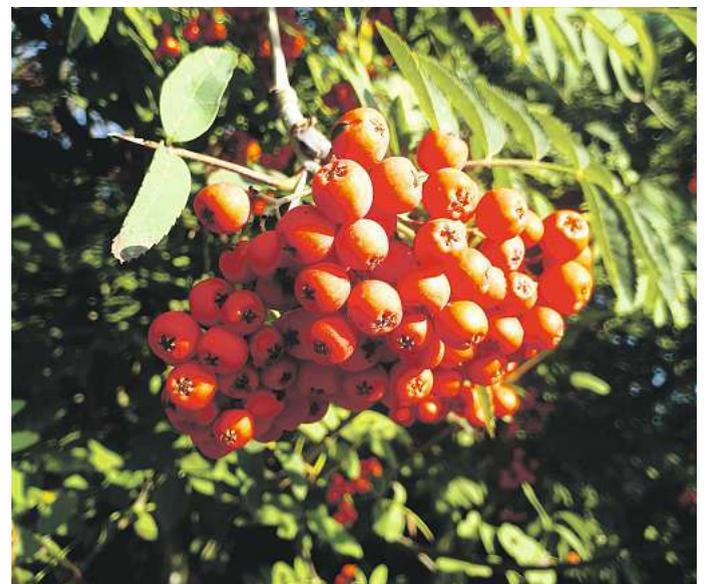


Sanddorn

spielsweise liefern neben verschiedenen Vitaminen und Anthocyanen, auch viel Kalium, einen wichtigen Mineralstoff. Farbstoffe (Anthocyane), die besonders zahlreich in Beeren enthalten sind, schützen unsere Zellen vor freien Radikalen. Darum werden Beeren häufig als das gesündeste Obst bezeichnet. Dazu zählt auch der Holunder. Auch er enthält unter anderem besonders viel Kalium. Sanddorn ist mit seinem hohen Vitamin C-Gehalt als Zitrone des Nordens bekannt, aber der Tausendsassa unter den Beerenfrüchten ist sicherlich die Aroniabeere, die mit ihren vielen gesunden Inhaltsstoffen wunderbar gegen zahlreiche Zivilisationskrankheiten vorbeugt. Beeren insgesamt halten uns gesund und vital.

Wenn wir uns jedoch gar nicht so intensiv damit beschäftigen wollen, was die Wildfrüchte enthalten, dann bleibt immer noch die Freude am Ernten, die viele Menschen gerade wieder entdecken. Es ist eine Beschäftigung an frischer Luft, die gleichzeitig eine Vorfreude auf eine leckere Mahlzeit oder ein Getränk hervorruft. Sei es ein Kuchen, eine Suppe oder eine Süßspeise.... Brombeeren für eine Quarkspeise, Hagebutten für Tee oder Ebereschen nach dem ersten Frost für ein kalt gerührtes Fruchtmarmelade. Beim Ernten kann man gut abschalten und alltäglichen Stress einfach vergessen. Gerade für Menschen ohne Garten ist dies ein willkommener Ausgleich. Wenn wir uns anschließend an die Rezepte aus unserer Kindheit erinnern, dann fällt uns die Holundersuppe mit Klütern, das Schlehengelee mit Zimt oder ein leckerer Saft mit Aroniabeeren ein. Leider gibt es einige Generationen, die das nicht mehr kennen. Ich erinnere mich zu

gerne an den Vanillepudding mit den selbst gesammelten Bucheckern, den meine Mutter uns gekocht hat. Vielleicht war er nicht ganz so gesund wie die „wilden Beeren“, aber er hat glücklich und



Eberesche



Kornelkirsche

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

29. August, 19 Uhr

Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock", KOE, Ulmenstraße 44

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Beschlussvorlagen 2019/BV/0068
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau einer Lagerhalle, Sozialräume, 3 Stellplätze für Pkw und 1 Stellplatz für Fahrräder" Rostock, Am Grenzschlachthof 1, Az.: 00734-19

2019/BV/0188

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Errichtung zweier Beherbergungsbetriebe und eines Bürogebäudes (B-Plan Nr. 10.ML.138)" Rostock, Lübecker Str., Konrad-Zuse-Straße; Az.: 01761-19

2019/BV/0104

Außerplanmäßige Aufwendungen

/Auszahlungen im Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft im Ergebnis- und Finanzhaushalt für das EU-Projekt JOHANNA für 2019 in Höhe von 93.500,00 EUR

- Bauantrag zur Nutzungsänderung in eine staatlich konzessionierten Spielbank, Warnowufer 60
- Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Antrag Budget der Ortsbeiräte
- Sondernutzungen
- Vorschläge für neue Bankstandorte in der KTV
- Vorschläge zur Gehwegsanierung in der KTV
- Verschiedenes

Dierkow-Ost, Dierkow-West

3. September, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Auswertung Mühlenfest 2019
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Bauausschuss

Kultusausschuss

- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes

Schmarl

3. September, 18.30 Uhr

Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteiles Schmarl
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles Thema „Resümee zu einem halben Jahr Öffnung des IGA-Parks: Erfolge, Kritiken und Ausblick“
- Aufstellung neuer Bänke im Ortsteil Schmarl
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen 2019/BV/0051
- Einvernehmen der Gemeinde

nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Umbau des Fachmarktzentrum Schmarler Centrum, Rostock, Kolumbusring 61; Az.: 03500-18

2019/BV/0054

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):

- Umbau und Erweiterung Jugendwohnheim mit Neubau eines Werkstattgebäudes, Rostock, Willem-Barents-Str. 27; Az: 01198-19
- Informationsvorlagen
- Anträge
- Verschiedenes
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Gartenstadt/Stadtweide

5. September, 18 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Informationen zu den untersuchten Varianten zur verkehrlichen Anbindung des zukünftigen Wohngebietes „Kiefernweg“
- Anträge
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Beschlussvorlagen
- Informationen des

Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

- Verschiedenes

Südstadt

5. September, 18.30 Uhr

SBZ „Heizhaus“ Südstadt, Tyhsenstraße 22

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Protokollkontrolle
- Um- und Ausbau des Recyclinghofes in der Südstadt
- Vorstellung der Vorplanung „Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße“
- Beschlussvorlagen 2019/BV/0226
- Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 „Groter Pohl - westlicher Teil“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- Antrag zum OBR Budget
- Vorschläge Gehwegsanierung Südstadt
- Vorschlag Bänke in der Südstadt
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse
- Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2020/21

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2020/21 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Zeit vom

14. Oktober bis 18. Oktober 2019

zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag 9-12 Uhr und 13-17 Uhr

Freitag 9-13 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2020/21 Anmeldungen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern zu den o. g. Zeiten annehmen:

- Grundschule „Heinrich-Heine“, H.-Heine-Straße 3, aktuell Parkstr. 45
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a

- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c
- Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstraße 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch Schulen in freier Trägerschaft ausgewählt werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophoruschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11

- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Dierkower Damm 39

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter/der Schulleiterin der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpсихologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2019/20 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2020/21.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport

Informationen aus der Volkshochschule

Einführung in die Pilzkunde - Röhrlinge

Am 2. September 2019 beginnt in der Volkshochschule Rostock ein Kurs zur Einführung in die Pilzkunde. In vier Veranstaltungen, jeweils montags von 17 bis 18.30 Uhr, erhalten die Teilnehmenden einen vereinfachten Überblick. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum Erkennen und Bestimmen von Pilzen. Die Kursleiterin gibt wichtige Hinweise zum

richtigen Sammeln und Verarbeiten und weist auf geeignete Literatur für Anfänger hin. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Röhrlinge und Leistenpilze. Die Kursleiterin ist seit vielen Jahren als Pilzsachverständige tätig und bringt zum Kurs vielfältiges Anschauungsmaterial mit. Um Anmeldungen unter 0381 381-4300 wird herzlich gebeten.

Führung über den Solarpark Stoltera

Am 12. September 2019 können Interessierte an einer Führung durch den Solarpark Stoltera teilnehmen. Es ist die größte Solaranlage im Stadtgebiet Rostock. Angelegt auf der ehemaligen Deponie Diedrichshagen ist sie seit September 2011 in Betrieb und kann bis zu 5.432,28 kWp erzeugen. Bei einer Führung über das Gelände erklärt Kai Upplegger, Mitarbei-

ter der Wattmanufactur, den Aufbau und erläutert die Wiederherstellung der Deponieoberfläche nach dem Bau der Anlage. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 7.9.2019 unter 0381 381-4300 möglich. Hier erhalten Sie auch Informationen zum Treffpunkt.

PC-Grundlagen für die Generation 50+

Am 3.9.2019 startet in der Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein PC-Einführungskurs, der sich gezielt an die Generation 50+ wendet und keine Vorkenntnisse voraussetzt. Der Kursleiter passt sein Vorgehen dem Lernfortschritt der Teilnehmenden an. Ihre Fragen und Erfahrungen werden in das Kursgeschehen einbezogen und unmittelbar praktisch

bearbeitet. Inhalte sind u. a. der Umgang mit Tastatur und Maus, die Bedienung und Anpassung der grafischen Oberfläche, das Einrichten und Starten von Programmen und das Anlegen von Dateien und Ordern. Der Kurs findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 13 bis 16.15 Uhr statt. Eine verbindliche Anmeldung unter 0381 381-4300 ist erforderlich.

Ein Schuljahr im Ausland – Informationsveranstaltung

Am 4. September 2019 können sich interessierte Schüler und Eltern in der Volkshochschule Rostock über die Möglichkeiten eines Auslandschuljahres und dafür bereitgestellter Stipendien informieren. Vertreter/innen der gemeinnützigen Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. berichten von ihren eigenen Erfahrungen und gehen u. a. auf die Fragen ein: Wie organisiere

ich ein Schuljahr im Ausland? In welche Länder kann ich gehen und worauf muss ich achten? Welche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gibt es?

Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20 a. Interessenten werden um Anmeldung unter 0381 381-4300 gebeten.

Die Staatssicherheit in Rostock

Am 6. September 2019 findet in der Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20 a, ein Vortrag statt, der sich mit der Entstehung und Entwicklung der Bezirksverwaltung der Staatssicherheit in Rostock beschäftigt. Durch den Historiker Sven Bogenschneider wird auch das Ende der Staatssicherheit

als „Amt für Nationale Sicherheit“ beleuchtet.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Das Teilnehmerentgelt in Höhe von 8,00 € wird an der Abendkasse kassiert. Um Anmeldung wird bis zum 3. September 2019 unter 0381 381-4300 herzlich gebeten.

Lange Nacht der Volkshochschule

Anlässlich des 100. Geburtstages feiern die Volkshochschulen bundesweit unter dem Motto „100 Jahre Wissen teilen“ am 20. September eine lange Nacht der Volkshochschulen. Auch die Volkshochschule

Rostock lädt an diesem Tag alle Interessenten herzlich ein. Über das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt detailliert berichtet. Aber merken Sie sich schon jetzt den Termin vor.

Eine Bilderreise nach Andalusien

Andalusien gehört zu den Regionen Spaniens, von denen die meisten eine recht genaue Vorstellung haben - und doch gibt es in diesem südlichen Landstrich Europas, Neues und Unbekanntes zu entdecken.

Der Bildervortrag der Geografin Eike Albrecht am 6. September in der Volkshochschule Rostock führt von den ländlichen Gegenden in die bezaubernden Städte Andalusiens und von dem Gebirgsland der Sierra Nevada in die einzige natür-

liche Wüste Europas. Die Referentin ist Mitarbeiterin des noch jungen Reiseveranstalters „Geoprojektreisen“, bei dessen Reisen die Begegnung mit Einheimischen und sozialen und ökologischen Projekte eine zentrale Rolle spielt.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Das Teilnehmerentgelt in Höhe von 7 € wird an der Abendkasse kassiert. Um Anmeldungen unter 0381 381-4300 wird bis 4.9.2019 herzlich gebeten.

Excel aufgefrischt - Vergessenes reaktivieren

Sie haben schon lange nicht mehr mit Excel gearbeitet und wollen Ihr Wissen auffrischen? Dann sind Sie in unserem Kurs ab 3.9.2019 genau richtig. Unser Kursleiter Herr Dunsky hilft Ihnen anhand einfacher Beispiele, Vergessenes zu reaktivieren und durch neues Wissen zu ergänzen. Inhalte sind u. a. relative und absolute Adressierung, ein- und ausblenden, fixieren, Excel als Datenbank (Sortieren, Autofilter, erweiterter Filter), Erstellen von Diagrammen, Funktionen (Summe, Mittelwert, Max, Min, Datumsfunktionen, Zählen wenn, Summe wenn). Dieser Kurs ist für Nutzer der Office-Versionen 2003 bis 2013 geeignet. Voraussetzung sind Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Excel. Der Kurs findet dienstags und donnerstags von 17 bis 21 Uhr statt und umfasst 3 Kurstage mit je 5 Unterrichtsstunden. Eine verbindliche Anmeldung unter 0381 381-4300 ist erforderlich.

Termine

Einführung in die Pilzkunde – Röhrlinge,
Kurs ab 2.9.2019,
montags 17-18.30 Uhr,
4 x 2 Unterrichtsstunden

PC-Grundlagen für die Generation 50+ Windows,
Kurs ab 3.9.2019, dienstags und donnerstags 13-16.15 Uhr,
7 x 4 Unterrichtsstunden

Excel aufgefrischt - Vergessenes reaktivieren,
Kurs ab 3.9.2019, dienstags und donnerstags 17:00 – 21:00 Uhr,
3 x 5 Unterrichtsstunden

Rückenschule,
Kurs ab 5.9.2019,
donnerstags 14.45-16.15 Uhr,
12 x 2 Unterrichtsstunden

Rückenschule,
Kurs ab 5.9.2019,
donnerstags 18.15-19.45 Uhr,
12 x 2 Unterrichtsstunden

Englisch - Niveaustufe B1.2,
Kurs ab 6.9.2019,
freitags 10.45-12.15 Uhr,
12 x 2 Unterrichtsstunden

Junge VHS - Manga, Comic & Game Art,
Kurs ab 6.9.2019,
freitags 15-17.15 Uhr,
10 x 3 Unterrichtsstunden

Menschen und Porträt Zeichnen nach Modell,
Kurs ab 6.9.2019,
freitags 17.15-19.30 Uhr,
10 x 3 Unterrichtsstunden

Staatssicherheit in Rostock,
Vortrag am 6.9.2019 um 18 Uhr

Deutsch als Fremdsprache - Niveaustufe A1.1 - 1. Semester,
Kurs ab 9.9.2019,
montags 9-11.30 Uhr,
26 x 3 Unterrichtsstunden

Japanisch - Niveaustufe A1 - 1. Semester,
Kurs ab 9.9.2019,
montags 15.30-17 Uhr,
13 x 2 Unterrichtsstunden

Word 2010 - Einstieg in die Textverarbeitung,
Kurs ab 9.9.2019, montags und mittwochs 17-21 Uhr,
6 x 5 Unterrichtsstunden

Japanisch - Niveaustufe A1 - 4. Semester,
Kurs ab 9.9.2019,
montags 17.15-18.45 Uhr,
12 x 2 Unterrichtsstunden

Zum Glück! Ein Einblick in die Positive Psychologie,
Vortrag am 10.9.2019, 17 Uhr

Perspektivisches Zeichnen - Architektur und Natur,
Kurs ab 11.9.2019,

mittwochs 13-14.30 Uhr,
10 x 2 Unterrichtsstunden

Thailändisch kochen,
Kurs ab 11.9.2019,
mittwochs 18.30-20.45 Uhr,
2 x 3 Unterrichtsstunden

Excel vertieft! - Auf Vorhandenem aufbauen,
Kurs ab 12.9.2019,
donnerstags und dienstags 17-21 Uhr,
3 x 5 Unterrichtsstunden

Geschichte der Hansestadt und der Universität Rostock,
Vortrag am 13.9.2019, 18 Uhr

Windrad-Besteigung,
13.9.2019, 15 Uhr

Französisch - Niveaustufe A2.2,
Kurs ab 13.9.2019,
freitags 14-15.30 Uhr,
10 x 2 Unterrichtsstunden

Rostocker Fotos vor 1900. Die Stadt. Die Bürger. Die Fotografen.
Vortrag am 17.9.2019, 19 Uhr

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20a statt.

Anmeldungen und Nachfragen unter 0381 – 381-4300 oder www.vhs-hro.de

Allgemeinverfügung zur Regelung der Straßenmusik in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Auf der Grundlage der §§ 13 und 16 des Gesetzes über öffentliche Sicherheit und Ordnung in Mecklenburg-Vorpommern (Sicherheits- und Ordnungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern - SOG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2011 (GVBl. MV S. 246), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2018 (GVBl. M-V S. 114) und § 35 Satz 2 des Verwaltungs-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz Mecklenburg-Vorpommern – VwVfG M-V, in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 (GVBl. M-V S. 476), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Mai 2019 (GVBl. M-V S. 158), ergeht folgende Allgemeinverfügung:

I. Regelungsbereich

Das Darbieten von Straßenkunst/Straßenmusik im öffentlichen Straßenraum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stellt grundsätzlich eine Sondernutzung dar, die nach § 4 Abs. 1 i) der Sondernutzungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erlaubnisfrei möglich ist.

Hierzu erteilen Auskünfte das Stadtamt, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock, Tel.: 0381 381-3201 oder das Amt für Verkehrsanlagen, Sachgebiet Verkehrsbehördliche Aufgaben, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock, Tel.: 0381 381-3128.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschränkt Straßenkunst/Straßenmusik in ihrem Zuständigkeitsbereich für den Zeitraum ab Bekanntgabe dieser Verfügung bis zum **31. Dezember 2021**.

Der Geltungsbereich dieser Verfügung wird wie folgt festgelegt:

- Ortsteil Stadtmitte:
Neuer Markt, Kröpeliner Straße, ab Kröpeliner Tor bis Neuer Markt
- Ortsteil Warnemünde:
Seepromenade, Am Strom, Kirchenplatz, Kirchenstraße

Außerdem wird dieser Geltungsbereich auf die ersten 20 Meter aller anliegenden öffentlichen Straßen und Plätze ausgedehnt.

Künstlerische Darbietungen auf der historischen Drehbrücke (Bahnhofsbrücke) in Warnemünde sind untersagt.

1. Das Darbieten von Straßenkunst/Straßenmusik ist nur in der Zeit von 9 bis 22 Uhr erlaubt.
2. Der Schalldruckpegel darf 80 Dezibel (A) in einem Umkreis von 10 Metern – ausgehend vom Spielort – nicht überschreiten.
3. In der Zeit von 9 bis 22 Uhr werden die ersten 30 Minuten einer Stunde als Spielzeit freigegeben, während in den zweiten 30 Minuten dieser Stunde die Ruhezeit einzuhalten ist.

Hinweise:

Eine Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze über die in § 4 Abs. 1 i) der Sondernutzungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock genannten Grenzen hinaus bedarf der Erlaubnis. Ohne die

erforderliche Erlaubnis ist nach Maßgabe der §§ 61 StrWG-MV und 12 der Sondernutzungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt.

Weitere Auskünfte erteilt das Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten im Stadtamt, Tel.-Nr. 0381 381-3201.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ordne ich hiemit an.

III. In-Kraft-Treten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes M-V am 28. August 2019 durch ortsübliche Veröffentlichung des Tenors im Städtischen Anzeiger als bekannt.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister,
Stadtamt,
Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten,
Charles-Darwin-Ring 6,
18059 Rostock

oder bei einer anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock einzulegen.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@rostock.de-mail.de.

Sofern die zu übermittelnden elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen sind, ist eine sichere Anmeldung nicht notwendig.

Die zugelassenen Dateiformate und Dateigrößen sind dem Impressum des Internetauftritts der Stadtverwaltung Rostock zu entnehmen.

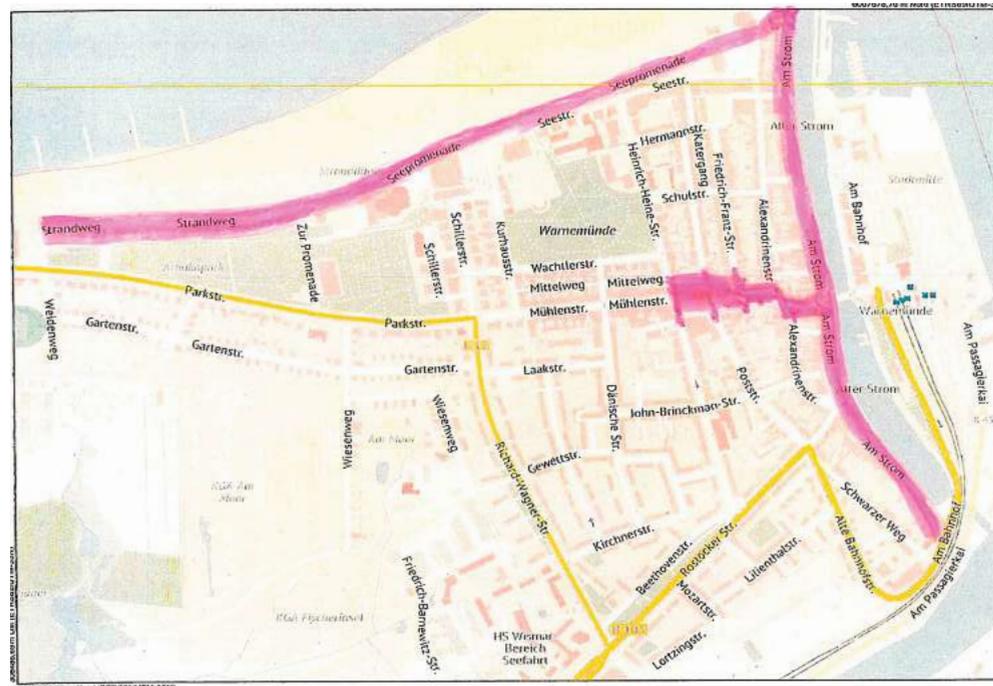
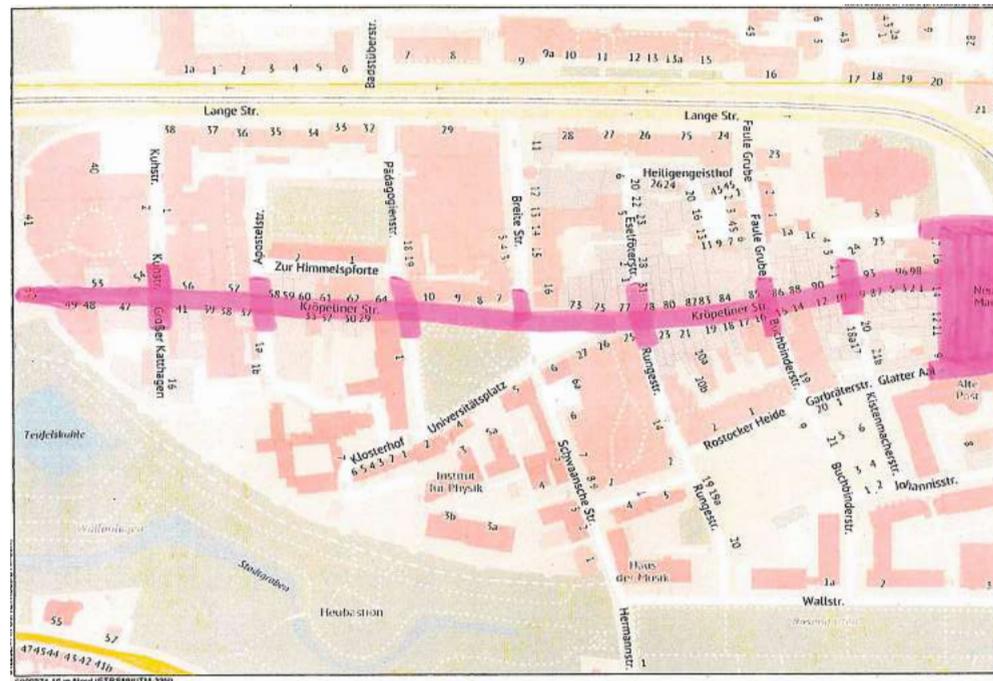
Der Widerspruch hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Beim Verwaltungsgericht in Schwerin, Wismarsche Str. 323a, 19055 Schwerin kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt werden.

Einsichtnahme:

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können im Stadtamt, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock, während der Öffnungszeiten dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr eingesehen werden.

Rostock, den 24. Juli 2019

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Ausschreibung mehrerer Wochenendgrundstücke in Ostseennähe in 18146 Rostock-Hinrichshagen und Rostock-Stuthof

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt mehrere Wochenendhäuser in Ostseennähe, in 18146 Rostock-Stuthof und Rostock-Hinrichshagen gegen Gebot zu verkaufen und die dazugehörige Grundstücksfläche zu vermieten. Der vollständige Text der Ausschreibungen ist unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Andreas Adler

Amtsleiter des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes

Information zu vorbereitenden Vermessungsarbeiten und Bodenunter- suchungen

50Hertz ist für die Führung des elektrischen Gesamtsystems auf den Gebieten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Seit Mitte der 90er Jahre betreibt 50Hertz gemeinsam mit dem dänischen Übertragungsnetzbetreiber Energinet eine grenzüberschreitende 400 kV Gleichstromverbindung – KONTEK. An Land verläuft die Verbindung auf 15 Kilometern zwischen Markgrafenheide und dem Umspannwerk Bentwisch.

Die Kabel dieser Verbindung zwischen Deutschland und Dänemark haben nach ca. 25 Jahren Betrieb ihre elektrotechnische Lebensdauer erreicht und sollen ausgetauscht werden – für das Seekabel fand dies bereits statt. Alle mit dem Kabeltausch verbundenen Arbeiten werden durch 50Hertz als Eigner des Landkabels geplant und ausgeführt. Zur Vorbereitung sind in den kommenden Monaten von 50Hertz beauftragte Firmen im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Ortsteilen Hohe Düne, Markgrafenheide, Stuthof und Nienhagen vor Ort, um

- ab September erste Vermessungsarbeiten sowie landschaftsökologische Geländekartierungen und
- Bodenuntersuchungen (vorauss. ab Oktober/November 2019) durchzuführen.

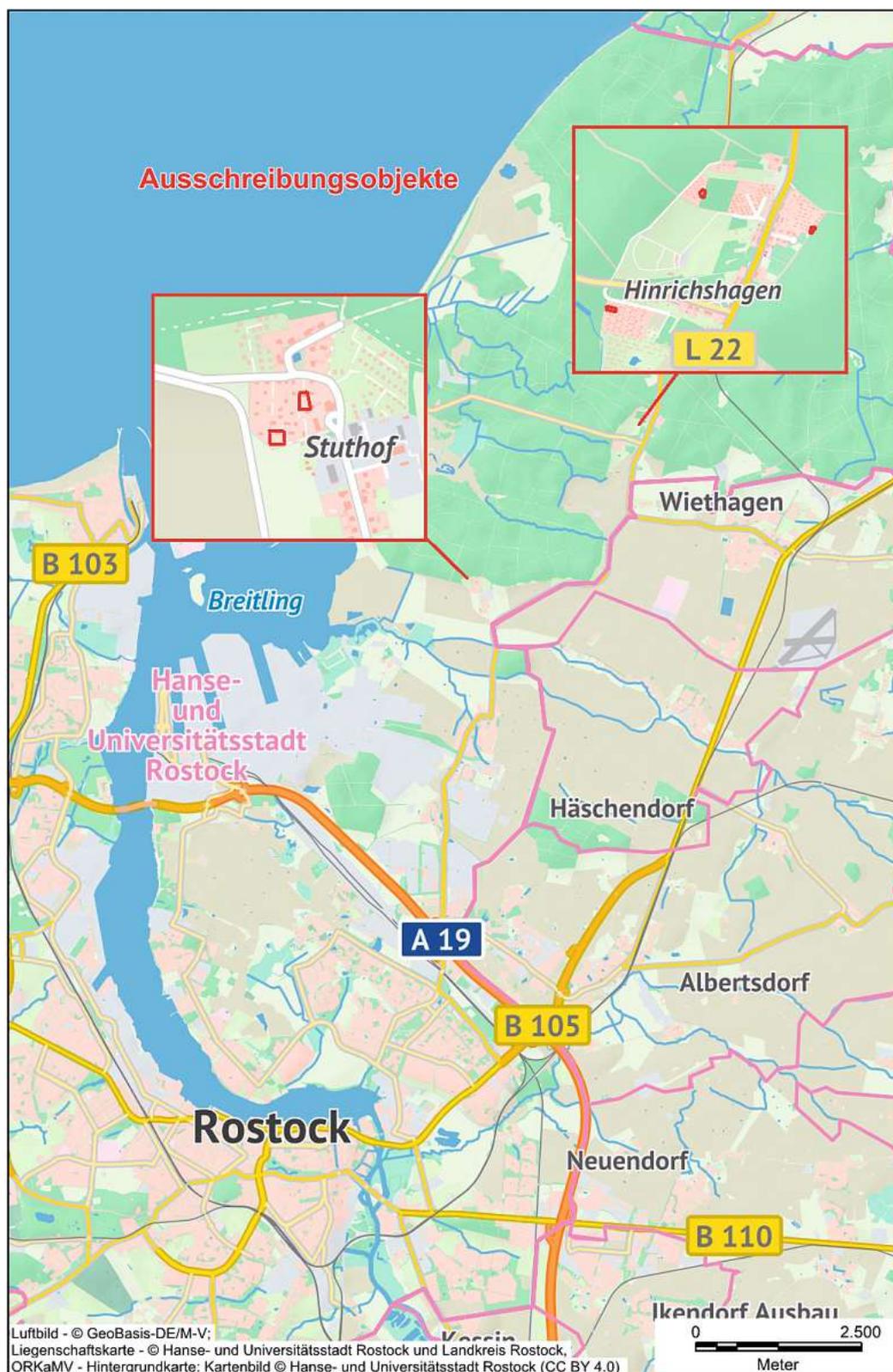
Im Zuge der Arbeiten ist es erforderlich, auch Flächen außerhalb öffentlicher Straßen und Wege zeitweilig zu betreten oder zu befahren. Ggf. werden für die Vermessung zeitlich begrenzt Markierungen gesetzt. Schäden an Fluren und Wegen entstehen dabei keine.

Das Untersuchungsgebiet ist insgesamt sehr groß und umfassend. 50Hertz möchte dennoch diejenigen Eigentümer, auf deren Flächen später im Jahr (vorauss. Oktober) konkrete Bodenuntersuchungen durchgeführt oder deren Flächen als Zufahrten genutzt werden sollen, spätestens 14 Tage vor Beginn der Arbeiten informieren. Die Bodenuntersuchung dauern je Standort etwa ein bis zwei Tage. Der konkrete zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von äußeren Umständen ab, z. B. wetterbedingten Bodenverhältnissen.

Für alle weiteren Fragen zu den Vermessungsarbeiten und Geländekartierungen auf Flächen außerhalb des engeren Wohnbereiches sowie den konkreten Flächen für die Bodenerkundung stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung:

Susanna Bischoff
+49 30 5150-2989 oder
+49 170 7755032
susanna.bischoff@50hertz.com

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Es wird darauf hingewiesen, dass die hier angezeigten Arbeiten gemäß § 44 Absatz 1 EnWG als Vorarbeiten für Planung und Bauausführung zu dulden sind. Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch 50Hertz bzw. durch die beauftragten Unternehmen gemäß § 44 Absatz 3 EnWG in voller Höhe entschädigt.



Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes hat in den Rostocker Ortsteilen **Seebad Warnemünde** und **Seebad Hohe Düne** das **Vermessungsbüro Golnik**, Lise-Meitner-Ring 7, 18059 Rostock mit der Durchführung von Vermessungsarbeiten zur Vervollständigung der amtlichen Liegenschaftskarte beauftragt.

Es werden vor allem Straßen, Wege und befestigte Flächen wie Parkplätze erfasst.

Gemäß § 25 Geoinformations- und Vermessungsgesetz M-V sind die mit der Aufgabe betrauten Personen berechtigt, zu diesem Zweck Grundstücke zu betreten. Wir bitten darum, den Mitarbeitern des Vermessungsbüros den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Die Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen.

Kosten entstehen den Grundstückseigentümern nicht.

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14

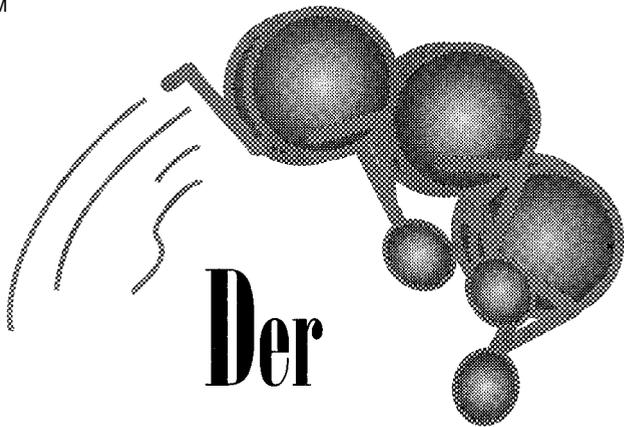
18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de



2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

TM



Der

Salto mortale

...ist für Rollstuhlbewerber recht schwierig. Nicht viel schwieriger jedoch als die Bewältigung einer Bordsteinkante von 10 cm Höhe.

Der BSK setzt sich für eine barrierefreie Umwelt ein. Menschen mit Körperbehinderungen dürfen nicht durch bauliche Barrieren aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen werden.

Wenn Sie mehr über unser Engagement erfahren möchten, lassen Sie sich kostenlos Informationsmaterial von uns zusenden.



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

INFORMATIONSCOUPON

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich habe diesen Coupon aus folgender Zeitschrift/Zeitung

Bitte ausfüllen und senden an:

BSK - Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Postfach 20, 74236 Krautheim

FEIERN ALLER ART

Party Möwe Rostock
www.party-moewe.de

Tel. 0157/51374074

Das KüchenEck Nico Kuphal

Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 0381/7611249

www.kuphal-kueche.de

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH

NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neubau, Reparaturen,
Service, Telefon 03 81/45 40 00

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI

Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 28 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Hansehus Bauservice GmbH

Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Funk 01 71/9 03 55 04



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Reisetermin
10. bis 11.
September
2019



Hamburg: mit Konzertbesuch in der Elbphilharmonie

Auf Grund der großen Nachfrage haben wir im September nochmal eine Leserreise nach Hamburg mit Besuch der Elbphilharmonie für Sie im Programm! Erst 2017 eröffnet, gilt sie als eines der besten Konzerthäuser der Welt. Der Besucherandrang ist riesig, aber wir haben Karten für Sie! Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz für September! Überzeugen Sie sich von dem unvergleichlichen Flair der Elbphilharmonie und genießen eine Kurzreise in die Hansestadt.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus von Stralsund, Rostock oder Wismar nach Hamburg und zurück
- Transferfahrten in Hamburg
- 1x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4****Superior Hotel Nordport Plaza Hamburg
- 3-Gang-Abendessen am 10.09.2019
- ca. 2-stündiger Stadtrundgang am 11.09.2019
- Eintrittskarte Kat. 5 für das Konzert der Hamburger Symphoniker am 10.09., 20.00 Uhr im Großen Saal der Elbphilharmonie (Tschaikowski: Violinkonzert/Dvorak: Sinfonie Nr. 9)
- Plaza-Ticket (Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, Teil der Konzertkarte)
- Stadtplan Hamburg

Zusatzleistungen: Aufpreis für Karten in besseren Kategorien für den Besuch der Elbphilharmonie:

Kategorie 4: 25,00 € Kategorie 3: 45,00 €
Kategorie 2: 55,00 € Kategorie 1: 65,00 €

(Kartenpreise inkl. VVK- und Bearbeitungsgebühr, vorbehaltlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung)

Reiseveranstalter: Dr. Augustin Studienreisen GmbH, Bayreuther Str. 9, 91301 Forchheim, www.dr-augustin.de/ostsee-zeitung

Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 09191 / 736300



Reisepreis: pro Person im DZ

399,00 €

EZ-Zuschlag 45,00 €



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind